

**Usinger Blickpunkte: Bildung – was am Denken spannend ist?
Online-Gesprächsrunde mit Jürgen Kaube, FAZ-Herausgeber und Soziologe**

Usingen | Wenn es gut läuft, macht die Schule uns zu Detektiven. Fakten finden, Zusammenhänge entdecken und daraus Schlussfolgerungen ziehen – ganz einfach selbst denken! Das macht Spaß und auch fit für die unterschiedlichsten Herausforderungen unserer immer komplexer werdenden Welt. In etwa so fasst Jürgen Kaube, Publizist, Soziologe und FAZ-Herausgeber eine zentrale Aufgabe unseres Bildungssystems zusammen.

Aber wie sieht die Realität aus? Die Pandemie hat auch ein Schlaglicht auf die Defizite der Schulen geworfen. Starre Strukturen machen Lehrer, Schüler und Eltern müde. Neugier scheint schon lange nicht mehr bestimmendes Element des Lernens zu sein.

Im Rahmen der Gesprächsrunde Usinger Blickpunkte ist am Dienstag, 11. Mai 2021 von 19:00 bis 20:00 Uhr der FAZ-Feuilleton-Verantwortliche Jürgen Kaube zu Gast zum Thema: „BILDUNG – was am Denken spannend ist?“. Die Lust am Phantasieren und Schlussfolgern, am Deuten und Herleiten steht im Mittelpunkt des abendlichen Webtalks.

Jürgen Kaube beobachtet und kommentiert seit mehr als 20 Jahren die Entwicklungen der deutschen Bildungspolitik. Grundlage seiner Überlegungen ist dabei stets die Frage: Welche Bildung wollen wir? Wie kaum ein anderer versteht er es, seine Zuhörer zu fesseln und abstrakte Gedankenwelten spannend und verständlich zu präsentieren.

Der Publizist kritisiert die Kurzatmigkeit und den überbordenden Reformeifer deutscher Bildungspolitik. Er fordert ein grundsätzliches Umdenken hierzulande. Beispielsweise müsse viel mehr in die Grundschulen investiert werden, sowohl finanziell und personell als auch quantitativ. Gehen Schüler hier bei uns durchschnittlich 2300 Stunden lang in die Grundschule, so sind es bei kanadischen Schülern 4000 Stunden. Abgesehen von elementaren Grundtechniken wie lesen, schreiben und rechnen müsse die Schule aber noch viel mehr das eigenständige Denken fördern.

In dem Online-Gespräch mit dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard können auch Zuschauer ihre Fragen ganz einfach über die Chat-Funktion stellen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird das Videokonferenztool „zoom“ genutzt (<https://zoom.us>). Sie benötigen dafür nur eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Bei Anmeldung erhalten Sie bei Bedarf eine kurze Schritt-für-Schritt-Anleitung für die einfache Nutzung von zoom.

Anmeldungen bitte per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de bis Montag, 10. Mai 2021.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB), der Stadt Usingen, der Projektgruppe Usinger Blickpunkte und des Lions Club Usingen-Saalburg.